Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 15.10.2022 • Ausgabe 5/2022 (61)

Inhalt

1 › Bürgerverein wird jünger
2 › Geselligkeit beim SV Silz
› „Es Knerzje – Awer mit Budder!"
3 › Schneckenbasar – diesmal im Kinderdorf
› Uffbasser boulten sich zum Sieg
4 › Amerikanische Einwanderer im See
› Viele Sommerleser
5 › Weinabend, auch mit Silzer Winzer
› Pälzer Sprich (4)
6 › Mit Enrico ins Tal der Wikinger
› Mond über Silz

Zu einem frühherbstlichen Fischessen lud der Angelsportverein Silz am 3. Oktober ein. Bei trockenem Sonne-Wolken-Mix ließen sich die Mittagsgäste das Feiertagsmahl munden. Silke Seliger vom Service-Team servierte leckere Zander- und Rotbarschfilets mit Kartoffelsalat oder Pommes. Zum Nachtisch gab es hausgebackenen Kuchen und Kaffee. Hmm! *(sr)*

Bürgerverein wird jünger

Deutlich jünger und weiblicher hat sich der Vorstand des Bürgervereins Silz e. V. aufgestellt. Bei der Mitgliederversammlung am 28. September schieden der langjährige Vorsitzende Helmut Reich und seine Stellvertreterin Annelen Braun (beide mit Ü 70) auf eigenen Wunsch aus dem Leitungsgremium aus.

Als neue Vorsitzende wählten die Mitglieder Katharina Körner-Boos und als Stellvertreterin Madeleine Kailitz (beide Ü 30).

Für Kontinuität im Vorstand sorgen weiterhin die Gründungsmitglieder Ursel Gadinger, Elke Neumayer, Rita Richter und Christel Reuther.

Wahlleiterin Elke Mandery freute sich darüber, dass alle Vorstandsfrauen einstimmig gewählt wurden. Sie dankte Helmut und Annelen, die durch ihr verlässliches und kreatives Engagement den Bürgerverein wesentlich geprägt haben. Als Ortsbürgermeisterin sei sie dankbar, dass der Verein eine Satzungsänderung beschlossen hat, die auf Gemeinnützigkeit ab 2023 zielt. So sollen juristische Hürden genommen werden, damit der Verein noch besser Projekte für die Dorfgemeinschaft unterstützen kann, insbesondere beim barrierefreien Umbau des Bürgerhauses und für einen künftigen Mehrgenerationenplatz im Dorfzentrum. Schon seit seinem Bestehen hat der Bürgerverein sich finanziell für Gemeinschaftseinrichtungen engagiert, u. a. für die Geschwindigkeitsanzeigen an den Dorfeingängen oder für die Herausgabe der Dorfzeitung Schneckepost, deren Redaktion Helmut weiter angehören wird. Auch bei Veranstaltungen wie dem Weinabend oder Kabarett werden sich die ehemaligen Vorstände gern weiter einbringen.

Für den Bürgerverein engagiert: Norbert Braun (Kassenprüfer), Ursel Gadinger, Rita Richter, Christel Reuther, Elke Neumayer, Katharina Körner-Boos, Helmut Reich und Madeleine Kailitz. Annelen Braun fehlt leider.

Auf Katharina und Madeleine war der Bürgerverein durch die hervorragende Organisation der Schneckenbasare für Kindersachen aufmerksam geworden. Alle Anwesenden freuten sich, dass zwei junge Frauen nun an der Spitze des Bürgervereins Verantwortung übernommen haben, und das, obwohl sie als berufstätige Mütter wahrlich keine Langeweile kennen. *(sr)*

Geselligkeit beim SV Silz

Nach der schönen Kerve im Sommer bietet der Sportverein Silz auch im Herbst wieder einiges zum Mitmachen und Zuschauen.

Comedy-Dinner: in Waldhambach

Zuerst laden wir am 12. November zum beliebten Comedy-Dinner ein, wegen des geplanten Umbaus am Bürgerhaus Silz findet die Veranstaltung im Gemeindehaus am Sportplatz in Waldhambach statt.

Infos zu Menü, Preisen und Eintrittskarten sind Ende Oktober erhältlich, beim Vorsitzenden des SV Silz, Joachim Kirsch, Mobil: 0162-7077612.

Schoofkopp: Titelverteidiger am Start

Wolfgang Fröhlich möchte seinen Titel SCHOOFKOPPKÖNIG verteidigen. Das diesjährige Turnier beim SV Silz mit fünf Spieltagen über die Wintermonate November bis März startet am Freitag, 18. November um 20.30 Uhr im Sportheim. Der zweite Spieltag ist am 9. Dezember. Die drei Spieltage im Jahr 2023 sind noch nicht terminiert, werden jedoch in der nächsten Ausgabe der Schneckepost bekannt gegeben.

Spaß beim Kerwe-Schoofkopp

Fußball-WM auf Großbildleinwand

Alle drei Vorrundenspiele sowie mögliche Final-Spiele der deutschen Fußballmannschaft werden im Sportheim auf der Großbildleinwand gezeigt. Ein kleiner Snack sowie das Ergebnis-Tipp-Spiel runden die Spieltage ab.

Los geht es am Mittwoch, 23. November, um 14 Uhr gegen Japan. Am Sonntag, 27. November, um 20 Uhr tritt Die Mannschaft gegen Spanien an und am Donnerstag, 1. Dezember, um 20 Uhr wird die Vorrunde mit dem Spiel gegen Costa Rica abgeschlossen. Die weiteren möglichen Spieltage ergeben sich aus der Tabellensituation.

Schlachtfeste zur Winterzeit

Die Schlachtfestsaison 22/23 wird am Samstag, 26. November, zur Mittagszeit im Sporthaus eingeläutet und findet ihren Höhepunkt mit dem traditionellen Silvesterschlachtfest am Samstag, 31. Dezember.

(Albert Boos)

„Es Knerzje – Awer mit Budder!“

Zum vierten Mal in Silz zu Gast: der Kabarettist Gerd Kannegieser. Der wortgewandte Pfälzer gilt als Hans-Dampf der Szene, ist ein messerscharfer Alltagsbeobachter und hat eine „freche Gosch“.

Er ist jetzt 65 Jahre alt. "Es Knerzje" ist sein 21. Bühnen-Programm. Sein halbes Leben lang zieht er als Knuffelmacho und Stammtischphilosoph durch Turnhallen, Theater und Vereinsheime.

Mit Hemdsärmeligkeit kokettiert er damit, als Comedian zu gelten, der für vordergründige Lacher sorgt. Sobald sich sein Publikum so in Sicherheit wähnt, legt Kannegieser einen Schalter um, und plötzlich wirkt der Lacher von eben in anderem Gedankenambiente völlig neu. Kannegieser ist der Nachbar, dessen Stärken seine Schwächen sind und der mit sicherem Tritt vom Fettnäpfchen direkt zur Fritteuse stolpert. Unvergleichlich – auch nicht als „Pfälzer Antwort auf ...“ andere Kollegen.

Der Bürgerverein lädt ein:
Gerd Kannegieser
„Es Knerzje - Awer mit Budder!“

Samstag 05.11., 20 Uhr
in der Aula des Kinderdorfs,
Eintritt 10 €
Karten an der Abendkasse

Auf diese Weise im Rentenalter angekommen, blickt Kannegieser zurück und fragt, wie sich das alles so hat entwickeln können. Keineswegs wehmütig stellt er fest, dass das Brot des Lebens weitgehend aufgeschnitten und bereits gegessen ist. Übrig bleibt noch "Es Knerzje“. Und genau auf dieses Knerzje freut er sich, denn schließlich gibt es ja Butter!

Auch mit seinem neusten Programm will Kannegieser keine CD, DVD und keine Fernsehaufnahme ansteuern. Er sucht immer und überall den direkten Kontakt zu seinem Publikum. Wer ihn also erleben will, muss das persönlich tun.

Kannegieser freut sich darauf.

(red)

Termine

November

• Samstag 05.11., 20 Uhr
BV – Gerd Kannegieser - siehe oben
• Samstag 12.11.
SV – Comedy-Diner - siehe oben
• Freitag 18.11., 20:30 Uhr
SV – Schoofkopp, Sporthaus
• Mittwoch 23.11., 14 Uhr
SV – Fußball-WM, Sporthaus
• Samstag 26.11., ab 12 Uhr
SV – Schlachtfest, Sporthaus
• Sonntag 27.11., 20 Uhr
SV – Fußball-WM, Sporthaus

Jeden Monat

• erster Dienstag, 18:30 Uhr
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin
• erster Mittwoch, 10:30 Uhr
Seniorenwanderung
• letzter Mittwoch, 19 Uhr
BV – offener Treff Bürgerverein

Jede Woche

• Sonntags, 10 Uhr
Boule am Bouleplatz
Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

Schneckenbasar – diesmal im Kinderdorf

Secondhand boomt auch in Silz.

Schon zum dritten Mal veranstaltete der Bürgerverein Silz den Schneckenbasar „Rund ums Kind“. Die Temperaturen zu Septemberbeginn waren bei der Planung des Basars nicht absehbar. Die fehlenden Heizmöglichkeiten im Bürgerhaus hatten bei der Durchführung des letzten Basars im März vermehrt zu kalten Füßen bei Helfern und Besuchern geführt, aber es fand sich ein wirklich toller Ersatz. Das Kinderdorf Maria Regina hat dem Bürgerverein seine Aula zur Verfügung gestellt, die wir sehr gerne genutzt haben. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Der Schneckenbasar wurde wieder rege besucht und so konnten etwa 400 Euro für Spielgeräte auf dem künftigen Mehrgenerationen-Platz gesammelt werden. Die Stimmung war wie immer gut und Besucher wie auch die 35 Teilnehmer zufrieden. Der nächsten Durchführung im Frühjahr 2023 steht nichts im Wege! *Katharina Körner-Boos*

Uffbasser boulten sich zum Sieg

Wind und Wolken wurden einfach weggelacht, so blieb es trocken am 18. September über dem Silzer Boule-Platz. Sehr zur Freude der rund 25 Kinder, Frauen und Männer, die sich auf einen sportlichen und doch gemütlichen Sonntagvormittag gefreut hatten.

Mit witzigen Team-Namen gingen immer drei Spieler auf den Platz und versuchten, ihre Kugeln möglichst nah an die kleine, hölzerne Schweinchen-Kugel zu werfen. Auch die Teams „Voll daneben“, „Team Hauptstraße“, „Volltreffer“ und die „Winners“ hatten viel Spaß und kein Problem damit, die begehrten Spitzenplätze knapp zu verpassen.

Unter der versierten Leitung von Jerome Grunewald erspielten sich „Die Saarlodris“ den dritten Rang und „Die Haabuchene“ (Die Schaffer) den zweiten. Den Sieg sicherten sich „Die Uffbasser“ in der Besetzung Bernd Doll, Elke Mandery und Günter Weiß. Unsere Ortsspitze konnte den begehrten Wanderpokal entgegennehmen, immer wieder bewundert, wie kreativ Peter Arnold den Pokal zum ersten Turnier vor vier Jahren gestaltet hat.

Wer nicht auf das nächste Turnier 2023 warten will oder sich kontinuierlich auf die gesellige Veranstaltung vorbereiten möchte, ist sonntags um 10 Uhr gern auf dem Silzer Boule-Platz gesehen. Wie immer steht der Spaß absolut im Vordergrund.

(sr)

Auf schwierigem Gelände gab's so manche Überraschung.

Glückliche „Uffbasserin" freut sich über den Wanderpokal.

Amerikanische Einwanderer im See

Das Problem ist nicht neu. Schon vor über 100 Jahren kamen sie zu uns und breiten sich seitdem rasant aus. Auch im Silzer See fühlen sie sich offensichtlich pudelwohl. Wie viele sich am Boden tummeln, weiß man nicht genau. „Wir gehen so von an die zehn pro Quadratmeter aus“, heißt es aus Kreisen des Anglervereins. Der hatte am Kerwe-Wochenende seine Vereinsmitglieder zu einer Flusskrebs-Aktion aufgerufen.

Die als invasive Art geltenden amerikanischen Flusskrebse verdrängen nicht nur die heimischen Krebsarten, sie machen sich auch über die Brut von Fischen, Amphibien oder auch Libellen, Würmern oder über Aas her. „Die fressen einfach alles, was ihnen vor die Scheren kommt und greifen auch ihre Artgenossen an.“ Und tatsächlich fehlt manch einem der bereits Rausgefischten ein Bein oder eine Schere.

Nicht nur dass die Zugereisten anpassungsfähiger und zum Teil mobiler als die heimischen Arten sind und ihnen schon dadurch überlegen, bedauerlicherweise sind sie auch noch Überträger der Krebspest, eine Pilzkrankheit, die bei den Heimischen zu 100 Prozent tödlich verläuft. Die fremden Flusskrebsarten selbst sind dagegen immun.

Noch bis ins 19. Jahrhundert wimmelte es in deutschen Flüssen, Bächen und Seen nur so von heimischen Edel- und Steinkrebsen. Doch seit der Einschleppung der amerikanischen Tiere ist ihr Vorkommen seit den letzten 130 Jahren fast erloschen. Auch das Aussetzen von fremden Krebsen aus privaten Aquarien hat wohl zu dem Problem beigetragen.

Um die Invasoren zumindest teilweise zurückzudrängen, führte der Anglerverein nun schon im zweiten Jahr in Folge eine besondere Hegemaßnahme durch. Während einer dreitägigen Aktion wurden die Krebse mit Reusen aus dem See gefischt. Angelockt durch Fischköder tummeln sich in kurzer Zeit viele der Tiere in den ausgelegten Reusen. „Um die 80 bis 90 werden es wohl sein, die wir mit einem Fang herausholen“, meinen die Angler. Die Krebse kommen zunächst einmal in einen ausgedienten Traubenzuber, wo sie im trüben Seewasser aggressiv ihre geöffneten Scheren allem entgegenstrecken, was sich ihnen nähert.

Eines zeichnet die Eindringlinge jedoch eindeutig positiv aus: Sie schmecken gut!

Amerikanische Flusskrebse: schmecken wie Hummer.

Und deshalb wurden die zahlreich gefangenen Krebse dann auch vereinsintern mit großem Appetit verspeist - sollen sie doch in ihrem Geschmack dem Hummer in nichts nachstehen. *(mg)*

Viele Sommerleser

Beim Abschluss erhielten die jungen Teilnehmer eine persönliche Urkunde und ein Eis von Robertos mobilem Eiscafé.

Während der Sommerferien herrschte in der Bücherei Gossersweiler reger Betrieb.

51 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren nahmen erfolgreich am LESESOMMER teil und haben insgesamt 379 Bücher gelesen. Eine super Leistung! Auch der erstmalige VORLESESOMMER wurde von 12 Eltern zum Vorlesen vieler Bücher genutzt.

An dieser Stelle ein besonderer Dank der Sparkasse Südpfalz, die diese Leseförderaktion immer wieder finanziell unterstützt.

Bücherflohmarkt: viel für Kinder

Leider wird die diesjährige Buchausstellung nicht stattfinden, aber ein Bücherflohmarkt.

Da wir viele neue Kinderbücher angeschafft haben, benötigen wir nun wieder Platz in unseren Regalen. Deshalb findet ein Bücherflohmarkt im oberen Saal des Pfarrheims statt, am 17. Oktober von 17 bis 19 Uhr.

Es werden vorwiegend Kinder- und Jugendbücher sowie DVDs angeboten. Aber auch für Erwachsene steht eine Auswahl aus unserem Antiquariat zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Euer Bücherei-Team

Bücherei Gossersweiler,
Montag 17 - 19 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr

Weinabend, auch mit Silzer Winzer

Wo wohnen Sie denn eigentlich? Das fragte ein erfahrener Rentner aus der Waldstraße eine Neu-Rentnerin aus der Gartenstraße. Auf dem Heimweg vom Weinabend am 20. August kamen sie am Päddel ganz ungezwungen ins Gespräch. Etwa gegen zehn verließen die ersten Besucher den herausgeputzten Hof von Gerlinde und Michael Moster in der Hauptstraße. Sie hatten einen sehr angenehmen Abend erlebt, Hausmannskost gegessen, verschiedene Weine probiert und viel gebabbelt.

Endlich wieder! Und das ging sogar noch auf der Straße weiter: Feste machen so was leichter.

Unter den Lichterketten im Weinhof auf Zeit saß nun die zweite „Schicht“, Leute, die nach dem Samstagabend in Haus und Garten, nach Einkäufen und Sportschau den Samstag gesellig ausklingen ließen. Zwölf Weine aus drei Weingütern standen auf der Karte und konnten aus kleinen und mittleren Gläsern oder auch als Schorle verkostet werden. Die Winzer Friedrichshof aus Ingenheim und Kuntz-Becker aus Göcklingen gehören schon zu den alten Bekannten von früheren Weinabenden. Um so schöner, nun auch einen Winzer aus Silz persönlich zu treffen: Michael Naab aus der Hauptstraße, dessen Weine aus Lagen in Bergzabern und Südfrankreich sehr gut ankamen. Und natürlich wurde die Gunst der Stunde genutzt, etwas mehr über seine Weine zu erfahren.

Dazu schmeckten frisch gebackene Brezeln, Käsespieße und Belegte mit Kiefer-Spezialitäten. Und das alles sehr preisgünstig, weil ehrenamtlich organisiert, wieder vom Bürgerverein vorbereitet, gestaltet und locker geleitet.

Angesprochen fühlten sich auch einige Busreisende aus Lüneburg, die sich dazu gesellten. Norddeutsch und Pfälzisch – passt prächtig und wurde generationsübergreifend ausgetauscht. Feiern im Sommer ist einfach schön, mit etwa 70 Gästen, die die kleineren Fest-Formate schätzen.

Danke, Familie Moster, dass wir schon zum sechsten Mal kommen durften und Danke an alle, die geholfen haben.

(sr)

Thema Wein: Michael Naab und Stefan Heim

Eingespieltes Helfer-Team: Familien Neumayer, Gadinger, Moster, Christel Reuther (v. l. n. r.) und Helmut Reich. Beim Fototermin fehlten: Monika und Thomas Glaser, Diana Jablonski und Stefan von Chossy, Rita Richter, Elke Mandery, Annelen und Norbert Braun sowie Wolfgang Fröhlich.

Pälzer Sprich (4)

Annelen Braun, die selbst schon einige Artikel über Pälzer Sprich geschrieben hat, stellt uns heute einige Mundart-Sätze einer aufmerksamen Leserin vor.

Ä Blunz (dicke Frau) un en Blozzer (dicker Mann) gehen mit de Kinnerschees (Kinderwagen) uffem Trottwaa (Bürgersteig) spaziere.

E freches Mädche is e Kratzberschd, en Brotzer is en Angeber.

Denne Summer hot mer oft die Miggeblätsch (Fliegenklatsche) gebraucht, un im Gaade gab's viel Säächiemse (Ameisen).

Sunndaachs geht mer mitem Xangbuuch in die Keersch un denoch gebts Riwwelkuuche (Streuselkuchen). Zum Broode (Braten) im Hawwe (Topf) gebts Grumbeere (Kartoffeln) un Handifdich (Endiviensalat). Un ab un zu muss mer emol uff de Logus, de Abort oder de Abtritt (Toilette).

Un noch dem ganze Umus (Umstand) un dischbediere (diskutieren) is jetzt Zabbeduschder (aus, Ende). Mer machen jetzt die Funzel (trübes Licht) a un schbielen uff de Quetschkomood (Schifferklavier).

(Marlies Süss)

Mit Enrico ins Tal der Wikinger

Pyjama-Drama, Verfuxxt oder Heckmeck am Bratwursteck – einladende Namen trugen die Spiele, die Enrico Boos für den ersten Silzer Spieletag ausgewählt hatte. Am 10. September verwandelten er und seine Spieleerklärer das Sporthaus in eine Spielhalle.

30 Spiele standen zur Auswahl und schon im Flur konnte man an der Wandtafel sehen, welche Spiele für welches Alter geeignet sind. Das begann mit Dress up ab 4 und hörte bei Die Crew ab etwa 10 noch nicht auf. Acht Spieltische waren vorbereitet und alle konnten sich aussuchen, was sie wo und wann spielen wollten.

Gleich am Anfang war mächtig Stimmung, die Kinder gingen voll mit. Aber auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß, gern auch mit strategischen Spielen. Die spielt auch Organisator Enrico Boos am liebsten. Er hat rund 200 Spiele zu Hause und orientiert sich meist an Spielrezensionen. Aber auch die prämierten Spiele des Jahres oder die Auszeichnung mit dem Deutsche Spielepreis seien Qualitätsgaranten, so zum Beispiel das Tal der Wickinger, Kinderspiel des Jahres 2019. „Und dann schaue ich das Design an und ob ein Spiel sich gut anfühlt. Also lieber richtige Münzen statt Papiergeld oder Holzfiguren statt Plastik“, meint er. Steffen Schumacher, einer der Spieleerklärer betont, dass zu allen Brettspielen immer auch ein Quentchen Glück gehört: „So kann jeder mal gewinnen.“

Von 14 bis 20 Uhr waren die Spieler und Spielerinnen ganz im Spiel gefangen und freuten sich, nach den vielen Spielen am Smartphone oder Computer mal wieder Live dabei zu sein. Möglich gemacht hat das das Projekt „Stadt–Land–Spielt“, das mit den Tagen des Gesellschaftsspiels immer am zweiten Wochenende im September das Kulturgut Spiel fördert. Diese Aktion hat Enrico Boos nun nach Silz geholt und so all die tollen Spiele ausleihen können. Super Anregungen auch für den Weihnachtsgeschenke-Einkauf.

Hier kommt's auf Geschick und ruhige Hände an.

Und wie im Sporthaus üblich gab es auch einen Imbiss und Getränke. Ebenfalls ehrenamtlich ausgeschenkt – Danke dafür und natürlich für die gesellige Bereicherung des Silzer Kulturangebots.

(sr)

Der frühe Vogel fängt den Wurm – oder auch den Mond mit dem Handy. Schneckepost-Leserin Carola Mittenbühler war am 14. Juli schon morgens um 5.24 Uhr auf den Beinen. Sie fand die himmlische „Konstellation spektakulär schön“ und möchte diese Erinnerung an einen heißen und wolkenarmen Sommer mit uns teilen. *(sr)*

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken.
Nächster Redaktionsschluss: 22.11.22.
Sprecht uns an oder schreibt!
Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Dezember 2022.

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de